

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# HISPANIA.

155. Den Griechen schon früh bekannt unter dem Namen *Hesperia* (griechische, früher auch Italien mitumfassende Benennung: Westland) und *Iberia*, der wahrscheinlich auf das ganze Land übertragen vom Flusse *Iberus* (vgl. §. 13 *Indus* und *India*), in dessen Nähe die ältesten griechischen Ansiedlungen lagen (massilische Colonien *Rhodaë* und *Emporiae* nahe den Pyrenäen). Danach benannten auch Griechen und Römer die in viele einzelne Stämme getheilte einheimische Bevölkerung mit dem Gesamtnamen der Iberer, unterscheiden jedoch von ihnen die eingewanderten, im Innern und im Westen der Halbinsel zerstreuten keltischen Stämme: *Artabri*, *Arevaci*, *Celtiberi* (von ihrer Mischung mit eigentlichen Iberern, deren Sprachen und Sitten sie angenommen hatten, benannt) und speciell sogenannte *Celtici*. In den westlichen Pyrenäen hat das iberische Volk der *Vascones* unter dem Namen *Basken* oder *Eusken* seine alte Nationalität und Sprache bis jetzt fast unvermischt erhalten, während alle übrigen Theile der Halbinsel romanisirt worden sind.

156. Das am frühesten civilisirte ächt iberische Volk: *Turdetaner* im reichen *Baetis*-Thal an der Südküste, durch den Einfluss der phöniciischen Handelscolonien, welche sich bereits seit dem 11. Jahrh. v. Chr. an der Südküste (*Tartessus*, im A. T. *Tarschisch*) ansiedelten; ausser der bedeutendsten Stadt *Gadir* besonders zu *Calpe*, *Carteja*, *Suel*, *Malaca*, *Maenoba*, *Sexi*, *Abdera*. Ihre Nachfolger in der Herrschaft über das südliche Spanien wurden seit dem Falle von *Tyrus* im 5. Jahrh. die von ihnen abstammenden *Carthager*, die schon seit 650 auf den Inseln ansässig, unter *Hasdrubal* vom Süden aus um 260—250 v. Chr. *Baetica* und die Ostküstenländer bis zum *Iberus* unterwerfen und um 230 *Neu-Carthago* als Hauptstadt erbauen. In Folge der dadurch angeregten Kriege mit Rom, Eroberung des östlichen und südlichen Hispaniens durch *Scipio* seit 220; des innern oder *Celtiberiens* um 200 (*Numantia* nach nochmaliger Empörung zerstört 133), des Westens oder *Lusitaniens* um 138, der Nordküste, namentlich *Cantabriens* und *Asturiens*, erst unter *Augustus*, 25—18 v. Chr. Zuerst getheilt in zwei Provinzen: *H. Citerior* oder Nordostküste und *Ebrogebiet*, Hauptst. *Tarraco*, und *Ulterior*; Ost- und Südküste und Inneres, Hauptst. *Carthago nova*; später die Grenze vorgeschoben sowie sie auf der Karte angegeben; zu *Ulterior* wurde auch *Gallaecia* nach der Eroberung geschlagen, von *Augustus* aber später der *Provincia Citerior* oder *Tarraconensis* zugetheilt und jenes wieder in zwei Provinzen getheilt: *Baetica*, vom Hauptfluss *Baetis* benannt, mit der Hauptstadt *Corduba*, und *Lusitania*, nach dem Hauptvolke benannt, Hauptstadt *Augusta Emerita*. Zahlreiche von den Römern neu angelegte Städte (daher mit lateinischen Namen, im folgenden Verzeichniss mit \* bezeichnet) und in die ältern Städte geführte italische Colonien bewirkten im grössten Theile des Landes fast völlige Romanisirung in Sprache und Bildung.

157. Von den alten Gebirgsnamen hat sich nur der der *Pyrenäen*, dagegen haben sich meistens die der Flüsse erhalten.

### An der atlantischen Küste.

Nelus	<i>Nalon</i>
Navia	<i>Navia</i>
Tamaris	<i>Tambre</i>
Ulla	<i>Ulla</i>
Minius	<i>Minho, Miño</i>
Limius	<i>Lima</i>
Durius mit Astura	<i>Douro, Duero</i>
Pisoraca	<i>Estola</i>
Cuda	<i>Pisuerga</i>
Vacua	<i>Coa</i>
Munda	<i>Vouga</i> <i>Mondego</i>

Tagus	<i>Tago, Tejo</i>
Anas	<i>Guadi-Ana</i>
Baetis mit dem Singulis	<i>(Guadalquivir*)</i> <i>Jenil.</i>

### An der Mittelmeer-Küste.

Sucro	<i>Jucar</i>
Turia	<i>(Guadalaviar*)</i>
Iberus mit dem Salo	<i>Ebro</i> <i>Jalon</i>
Sicoris u. Cinga	<i>Segre u. Cinca</i>
Rubricatus	<i>Llobregat.</i>

Auf den Inseln bestanden alte punische Niederlassungen, namentlich auf den von den Griechen so genannten *Pityusae* (Uebersetzung des phönici. I-Busim, d. i. Insel der Fichten, daher *Ebusus*, *Iviza*).

*Baleares* (bei den Griechen *Γουβηριαί*), ist einheimischer oder punischer Name, von den Römern angenommen, welche sie der Grösse nach unterschieden als *Major* und *Minor*, daher die neueren Namen *Majorca* (*Mallorca*) und *Menorca*. Auf jener *Palma* und *Pollentia* (*Palma* und *Pollenza*), auf dieser *Mago Mahon*.

### In Tarraconensis.

#### An der Küste:

Rhodaë	<i>Rosas</i>
Emporiae	<i>Ampurias</i>
Gerunda	<i>Gerona</i>
Baetulo	<i>Badalona</i>
Barcino	<i>Barcelona</i>
Tarraco	<i>Tarragona</i>
Dertosa	<i>Tortosa</i>
Saguntum	<i>(Murviedro)</i>
Edeta Liria]	<i>Liria</i>
* Valentia	<i>Valencia</i>
Sucro	<i>Sueca</i>
Dianium	<i>Denia</i>
Lucentum	<i>Alicante</i>
Hici od. Elica	<i>Elche</i>
Carthago Nova	<i>Cartagena</i>
Barea	<i>Vera.</i>

#### Im Innern:

Aeci	<i>Guadix</i> (d. i. arab. <i>Wadi Asch</i> )
Basti	<i>Baza</i>
Biattia	<i>Baëza</i>
Horeum	<i>Lorca</i>
Consabrum	<i>Consuegra</i>
Toletum	<i>Toledo</i>
Segovia	<i>Segobia</i>
Cauca	<i>Coca</i>
Segontia	<i>Sigüenza</i>
Uxama	<i>Osma</i>
Termes	<i>Tiermes</i>
Arcebriga	<i>Arcos</i>
Salduba, später * Caesaraugusta	<i>Zaragoza</i>
Celsa	<i>Jelsa</i>
Ilerda	<i>Lerida</i>
Thal Cerretania	<i>Cerdagna</i>
Oscia	<i>Huesca</i>
Jaca	<i>Jaca</i>
Pompelo	<i>Pamplona</i>
Virovesca	<i>Bribiesca</i>
Calagurris Fibulariensis	<i>Loharre</i>

Calagurris Nas-sica	<i>Calahorra</i>
Pallantia	<i>Palencia</i>
Septimania	<i>Simancas</i>
* Legio VII Gemina	<i>Leon</i>
* Asturica Augusta	<i>Astorga</i>
* Lucus Augusti	<i>Lugo</i>
Tude	<i>Tuy</i>
Bracara Augusta	<i>Braga</i>
Portus Cale	<i>Oporto</i> (daher auch d. Name <i>Portugal</i> ).

### In Lusitania.

Salmantica	<i>Salamanca</i>
Caurium	<i>Coria</i>
Conembria	<i>Coimbra</i>
Olisipo	<i>Lisboa</i>
Caetobriga	<i>Setuval</i>
Salacia	<i>Alcacer do Sal</i>
Laobriga	<i>Lagos</i>
Myrtilis	<i>Mertola</i>
* Pax Julia	<i>Beja</i>
Ebora	<i>Evora</i>
* Augusta Emerita	<i>Merida</i>
Trogilium	<i>Trujillo.</i>

### In Baetica.

Metellinum	<i>Medellin</i>
Sisapo	<i>(Almaden*)</i>
Serpa	<i>Serpa</i>
Ilija	<i>Niebla</i>
Gades (Gadir)	<i>Cadix</i>
Calpe	<i>(Gibraltar)</i>
Hispalis	<i>Sevilla</i>
Nebrissa	<i>Lebrija</i>
Carmona	<i>Carmona</i>
Corduba	<i>Cordoba</i>
Astigi	<i>Ecija</i>
Anticaria	<i>Estepa</i>
Munda	<i>Monda</i>
Arunda	<i>Ronda</i>
Malaca	<i>Malaga</i>
Abdera	<i>Adra.</i>

# GALLIA.

158. In dem später vorzugsweise *Gallia* genannten Lande werden als älteste Einwohner der südlichen Theile genannt: im westlichen Theile, nördlich bis zur *Garumna*, östlich bis zum *Rhodanus* die *Iberer*, hier *Aquitani* genannt, darunter der bedeutendste Stamm die *Vasken* in den *Pyrenäen* (daher das Land im Mittelalter *Vasconia*, *Gascogne*, sowie aus *Aquitania Guienne* entstanden ist) und im östlichen Theile in den *Alpen* die *Ligurer* (*Ligyer* der Griechen, darunter Hauptvölker die *Salyes* oder *Salluvii* und *Vocontii*). Beide grösstentheils unterworfen (an der Südküste erst um 400 v. Chr.) durch keltische Völker, welche ausserdem auch seit ältester Zeit die britischen Inseln, das westliche und südliche Germanien und die ganzen Oberdonauländer bewohnten. Sie theilten sich, ihren noch jetzt lebenden Dialekten nach, in wenigstens zwei grosse Zweige: den nordwestlichen galischen (eigentlich *gadhelischen*), dem die *Iren* und *Scoten* angehören, und den südöstlichen *kymrischen*, dessen Haupttheile die *Briten* und die eigentlichen *Kimbern* (oder *Kymren*, lat. *Cimbri*), dem aber auch die jetzt nicht mehr selbständig erhaltenen Zweige der *Belgen* im Norden (aus denen die *Wallo-nen* entstanden) und der eigentlichen *Kelten* im Süden oder im

Haupttheile des eigentlichen *Galliens*, sowie durch Auswanderung im nördlichen und inneren *Hispanien* und in den *Donauländern* verbreitet, sprachlich näher verwandt sind. Von letztgenanntem Stamme, welcher an der *ligurischen Südküste* zuerst den Griechen bekannt wurde, wurde der Name im griechischen Sprachgebrauch auf die ganze Nation übertragen, während die Römer dafür den oberitalischen *Keltenvölkern* eigenthümlichen Gesamtnamen *Galli* (bei den Griechen *Γαλάται*) gebrauchten.

159. An die Stelle dieser Stammeintheilung des eigentlichen (von den Römern so benannten *transalpinischen*) *Galliens*, wie sie in *Caesar's* Kriegsberichten erscheint, trat nach der vollständigen Unterwerfung des Landes unter *Augustus* eine neue, gleichmässige Provinzeintheilung. Der südöstliche, von gemischten *Kelten* und *Ligurern* bewohnte, am frühesten (im zweiten punischen Kriege) von den Römern eroberte Theil des Landes, bis dahin gewöhnlich schlechtweg *Provincia* genannt (daher im beschränkterem Sinne noch jetzt *Provence*), erhielt den Beinamen *Gallia Narbonensis* von der Hauptstadt *Narbo Marcius*, Colonie seit 118 v. Chr.; ebenso wurde der mittlere Haupttheil des eigentlichen *Celtica* nach der Hauptstadt *Lugdunum Gallia Lugdunensis* benannt, und demselben noch nördlich der untern *Sequana* die belgischen Bezirke der *Caleti* und *Veliocasses* beigelegt; wogegen der südwestliche Theil von *Celtica* zur Provinz *Aquitania*, sowie der östliche Theil zur Provinz *Belgica* geschlagen wurde. Der ganze atlantische Küstenstrich, vorzüglich der nördliche an der Meerenge, führte ohne Rücksicht auf die Bevölkerung den geographischen Namen *Armorica* von seiner Lage am Meere (keltisch *môr*). Die Gebiete der schon vor *Caesar's* Zeit über den Rhein eingedrungenen deutschen Völker wurden seit *Augustus* unter dem Namen *Germania* (*cisrhenana*) zusammengefasst und unter *Tiberius* in die Provinzen *G. Superior* und *Inferior* getheilt.

160. Gebirge: *Cebenna* (*Κέμμενον*), *Sevennen*, *Jura*, *Vosegus* (nicht *Vogesus*), woraus franz. *Vosges* und deutsch *Wasgau* (und aus der franz. Form unser falsches: *Vogesen*), *Arduenna*, *Arden-nen* mit Einschluss der *Eifel*.

### Flüsse.

#### Zum Mittelmeer:

Varus	<i>Var</i>
Rhodanus, mit Arar (Saona)	<i>Rhône</i> (im Wallis <i>Rodden</i> )
Dubis	<i>Saône</i>
Isara	<i>Doubs</i>
Druentia	<i>Isère</i>
Yardo	<i>Durance</i>
Arauris	<i>Gard</i>
Orobis	<i>Hérault</i>
Atax	<i>Orbe</i>
Tetis	<i>Aude</i>
	<i>Tet.</i>

#### Liger, mit

Elaver	<i>Allier</i>
Andra	<i>Indre</i>
Vigenna	<i>Vienne</i>
Lidericus	<i>Loir</i>
Sartha	<i>Sarthe</i>
Meduana	<i>Mayenne</i>
Vindana	<i>Vilaine</i>
Argenus	<i>Orne</i>
Sequana, mit Icauna	<i>Seine</i> <i>Yonne</i>
Cora	<i>Cure</i>
Ebura	<i>Eure</i>
Matrona	<i>Marne</i>
Isara	<i>Oise</i>
Axona	<i>Aisne</i>
Samara	<i>Somme</i>
Scaldis	<i>Escaut, Schelde</i>
Mosa, mit Sabis	<i>Meuse, Maas</i> <i>Sambre</i>
Rhenus, mit Ararius	<i>Rhein</i> <i>Aare</i>
Helella	<i>Ill</i>
Nava	<i>Nahé</i>
Mosella, mit Saravus	<i>Mosel</i> <i>Saar</i>
Sura	<i>Sure</i> ( <i>Sauer</i> ).

#### Zum Ocean:

Atur	<i>Adour</i>
Garumna, mit Tarnis	<i>Garonne</i> <i>Tarn</i>
Veronius	<i>Aeyron</i>
Oltis	<i>Lot</i>
Triobris	<i>Truyère</i>
Duronius	<i>Dordogne</i>
Carantonus	<i>Charente</i>

161. An der Südküste griechische Colonien (von *Phocaea* in *Ionien* begründet um 600 v. Chr.): *Massalia* und die davon abhängigen *Tauröentum*, *Olbia*, *Antipolis*, *Nicaea*, *Monoecus*, *Rhodanusia*, *Agathe*, *Leucate*, *Inseln Stochades* (*Hyères*). Neben diesen wurden im Süden besonders *Arelate*, *Nemausus*, *Tolosa* als Handelsstädte wichtig\*). Die von den Römern in *Narbonensis*

\*) Arabische Benennungen: *Wad-al-kebir* „grosser Fluss“ und *Wad-al-abiad*, „weisser Fluss“.

\*) Arabischer Name, Bergwerk bedeutend wegen der berühmten *Quecksilberminen*.

\*) Der diese Gegenden berührende Zug *Hannibal's* über die *Alpen* (den *Hel-nen S. Bernhard*) ist auf Taf. IX. in seiner allgemeinen Richtung eingetragen.